

DIGITALISIERUNGSBERATUNG

Raufgänger oder Rebenschweber?

Bei dem Rüdeshheimer Unternehmer Kai Climenti kam es zu einer über das RKW Hessen geförderten Digitalisierungsberatung der besonderen Art: Seine Weinwanderung „Walk like a local“ ist eine spannende Kombination aus realem Rheingauer Naturerlebnis mit digitalem Mehrwert durch Video, Audio und Text.

Was ist, wenn man in einer der beliebtesten deutschen Weinregionen seit Jahren geführte Weinwanderungen für Gruppen anbietet und das plötzlich durch Corona nicht mehr möglich ist? Im ersten Lockdown 2020 musste sich Kai Climenti über eine Alternative Gedanken machen. Es entstand die Idee für das Konzept „Wein. Erlebnis. Wandern“ bzw. das Produkt „Walk like a local“. Über das Internet buchen Kunden die Rundroute „Raufgänger“ oder „Rebenschweber“. Zu einem abgestimmten Termin holen sie ihre vorbereitete orangefarbene Kühltasche ab, die zwei Gläser, vier hochwertige Weine in kleinen Flaschen, eine Landkarte, 15 Spielkarten und je nach Tour Seilbahnfahrkarten bereithält. Wichtigstes Zubehör für die interaktive Tour: das aufgeladene Smartphone des Gasts. Sie/er scannt an den auf der Karte gekennzeichneten Positionen den QR-Code auf der passenden Spielkarte. Über Video oder Audio liefern ihr/ihm Locals – Einheimische – kurzweilige Informationen zu Wein, Drosselgasse, Hildegard von Bingen oder Niederwalddenkmal mit Germania.

Ein Freund hatte Kai Climenti den Hinweis gegeben, dass er über das RKW Hessen an eine vom Land und der EU geförderte Digitalisierungsberatung kommen kann. Als Berater brachte er Sebastian Platz, Media Manager bei der Wiesbadener Kreativagentur 99°, direkt mit. Es folgte im Herbst 2020 eine

Unter www.rkw-hessen.de „Aktuelles“ lesen Sie Ausführlicheres über diese Digitalisierungsberatung.



Der QR-Code auf der Spielkarte führt direkt in die digitale Geschäftsidee von „Walk like a local“.

10-tägige Beratung mit dem Ziel, die technische Plattform und die digitalen Bausteine zu konzipieren und strukturell vorzubereiten. Für die Einbindung der mobilen Endgeräte hatte Platz die webbasierte Anwendung pickablue identifiziert. Zudem erarbeiteten beide ein schlüssiges Konzept für die Struktur von Website und Webshop. „Ohne die Förderung wären die vielen Stunden professioneller Planung nicht möglich gewesen“, schildert Climenti. „Während Corona ist ein hoher finanzieller privater Invest keine selbstverständliche Entscheidung. Ich habe vom RKW Hessen viele kompetente Ratschläge zur Realisierung meiner Idee erhalten.“ Platz kooperierte erstmals als Berater mit dem RKW Hessen: „Ein großes Lob an Projektleiter Bolduan, der mir durch seine langjährige Erfahrung und neutrale Außensicht bei den Fördermittelanträgen eine große Hilfe war. Das Clustern unserer Leistungsfaktoren und Ausformulieren des Beratungsziels waren tolles Teamwork.“ ■ ahe

www.walklikealocal.de



i IHR ANSPRECHPARTNER

Kay Uwe Bolduan

Telefon: 0 61 96 / 97 02-55

E-Mail: k.bolduan@rkw-hessen.de



DIGITALISIERUNGSBERATUNG

Beratung beflügelt zu neuen Zielen

Nach einer geförderten Digitalisierungsberatung über das RKW Hessen führt die Schrimpf Group GmbH in Fulda eine moderne E-Commerce-Software ein. 40 Prozent Effizienzsteigerung beobachtet der Chef. Der Bauelementehandel gewinnt damit Freiräume für ein Großprojekt: einen Neubau auf 4.000 Quadratmetern.

Hochwertige Bauelemente sind das Metier der Schrimpf Group GmbH, darunter Tore, Fenster, Türen, Rollladensysteme, Antriebstechnik und Überdachungselemente. Verkauft wird an Endkunden sowie an Handwerker und Industrie. Beratung und Montage gehören zum Geschäft. Auch eigene Onlineshops und externe Handelsplattformen gewinnen weiter an Bedeutung. Martin Schrimpf, Ehefrau Elvira und Tochter Jennifer arbeiten im Familienbetrieb mit 16 Mitarbeitenden. Seit 130 Jahren steht ihr Familienname für Handwerk in der Region. Herstellerkontakte sind vertrauensvoll gewachsen, das handwerkliche Know-how einmalig, die überregionale Kundschaft zufrieden.

Und doch steht Martin Schrimpf vor Herausforderungen. Im Jahr 2019 sucht er das Gespräch mit den Experten beim Unternehmersprechtag für Finanzierung und Förderung bei der IHK Fulda, bei dem auch seit vielen Jahren das RKW Hessen durch seinen Büroleiter Thomas Fabich vertreten ist. Zentrallager und Verwaltung sind vier Kilometer voneinander getrennt, durch Zeit und Weg entstehen Reibungsverluste. Außerdem sind die Warenwirtschaftssysteme veraltet, rufen nach Digitalisierung. Ein Umzug könnte die Logistikprobleme lösen. Familie Schrimpf sichert sich ein 4.000 Quadratmeter-Grundstück an der Autobahnanbindung Fulda Nord. Der Unternehmer sucht Berater, die mit ihm ein erweitertes Geschäftsmodell entwickeln und die Finanzierung des Neubaus sichern.

Thomas Fabich übernimmt die Projektbegleitung und bringt Susanne Kienhorn ins Spiel. Die Chemie stimmt. Nach einer Bestandsaufnahme ist die Diplom-Wirtschaftspädagogin und akkreditierte Beraterin des RKW Hessen mit an Bord. „Die Frau ist spitze“, schwärmt Martin Schrimpf. Flugs wird aus dem Gebäude für das eigene Bestandsgeschäft mehr: Eine Akademie und externe Deutschlandvertretung für Bauelementehersteller werden geplant. Auch externe Handwerker sollen im Auftrag der Hersteller im fachgerechten Einbau geschult werden. Dazu entstehen Hotelzimmer. Martin Schrimpf bietet Herstellern eigene Ausstel-

lungsflächen an, optional auch Personal und Infrastruktur für eine offizielle Unternehmensvertretung unter einem Dach. Er bekommt reihenweise Zusagen.



Familie Schrimpf (v.l.n.r. Martin, Elvira und Jennifer Schrimpf)

Die Erdarbeiten sind abgeschlossen, Ende 2022 soll das Gebäude stehen. Martin Schrimpf hat die Lounge auf dem Dach schon genau vor Augen. In einer Zeit „nach Corona“ soll sie auch extern zu mieten sein. „Der Blick reicht in die Rhön und auf den Kaliberg vor Fulda“, sagt er. Vielleicht wird der Unternehmer hier auch bald mit Susanne Kienhorn auf die gelungenen Beratungen anstoßen: In einem weiteren RKW Hessen-Projekt hat sie die internen Abläufe der Bestellvorgänge evaluiert und zur Einführung der cloudbasierten E-Commerce-Plattform plentymarkets geraten. Für Martin Schrimpf ist die Beratung über das RKW Hessen ein voller Erfolg, der Unternehmer hat damit auch Freiräume für frische Ideen gewonnen. ■ zg

www.schrimpf-group.de

i IHR ANSPRECHPARTNER

Thomas Fabich

Telefon: 05 61 / 93 09 99-2

E-Mail: t.fabich@rkw-hessen.de

